



Programm

11. Niedersächsischer ORCHESTERWETTBEWERB Papenburg 15.-17. November 2024

Förderer und Unterstützer

Der 11. Niedersächsische Orchesterwettbewerb wäre ohne großzügige Unterstützung von Förderern und Partnern nicht möglich.

Ein großer Dank gilt daher unseren Förderern und Unterstützern:

- Ministerium für Wissenschaft und Kultur Niedersachsen
- Emsländische Landschaft
- Sparkasse Emsland
- Yamaha



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur



LANDSCHAFT
Emsland | Berthelm



Sparkasse
Emsland



Ein besonderer Dank gilt der Fachkommission des Niedersächsischen Orchesterwettbewerbs:

- Werner Brinkmann, Landesfeuerwehrverband Niedersachsen
- Dieter Buschau, Niedersächsischer Musikverband
- Torsten Ellmann, Einzelmitglied Landesmusikrat Niedersachsen
- Juliane Groth, Niedersächsischer Turner-Bund
- Uwe Granitza, LAG Jazz
- Rolf Hinrichs, Niedersächsischer Turner-Bund
- Wolf Tobias Müller, Landesverband Deutscher Liebhaberorchester Schleswig-Holstein
- Jann Rey, Arbeitskreis Musik in der Jugend
- Philipp Seidel, Niedersächsischer Sportschützenverband
- Christian Strohmann, Posaunenwerke der Ev.-luth. Landeskirchen Niedersachsen
- Christian Wolff, Niedersächsischer Sportschützenverband

Der 11. Niedersächsische Orchesterwettbewerb 2024 findet statt in Kooperation mit:

- Landesmusikrat Niedersachsen e.V.
- Papenburg Kultur
- Förderverein des Gymnasiums Papenburg



LANDES
musikrat
NIEDERSACHSEN e.V.



Impressum:

Landesmusikrat Niedersachsen e.V.
Arnswaldtstraße 28
30159 Hannover

Copyright: Landesmusikrat Niedersachsen e.V.
Projektleitung & Redaktion: Malte Dierßen
Layout: Sabine Schnell / reflexblue
Titelbild: Lennart Möller

Über den Niedersächsischen Orchesterwettbewerb

Gemeinsames Musizieren führt Menschen zueinander, aus individuellem Können formt sich in einem Orchester etwas Ganzes, was keiner für sich allein erleben kann, sondern nur zusammen mit anderen Musikerinnen und Musikern. Ein Orchester ist somit auch ein Spiegelbild unserer Gesellschaft. In Niedersachsen gibt es viele Amateurorchester, welche genau diese stärkende Rolle in unserer Gesellschaft einnehmen. Sie führen Menschen zueinander und verbinden über alle vermeintlichen Grenzen hinweg.

Der Niedersächsische Orchesterwettbewerb möchte diese Arbeit in ihrer Vielfalt sichtbar machen, den niedersächsischen Amateurorchestern eine Plattform für Austausch und Leistungsvergleich bieten und sie damit einhergehend stärken.

Ein wesentlicher, integrativer Bestandteil des Wettbewerbs ist zudem die Jugend- und Nachwuchsförderung. Diese wird einerseits im Rahmen des Wettbewerbs durch die fast konsequente Handhabung der Aufteilung in Erwachsenen- und Jugendkategorien vollzogen, andererseits durch den Appell an alle Ensembles, sich dem Nachwuchs zu öffnen. Eine Notwendigkeit, um auch den Fortbestand der Orchester zu sichern.

Der Niedersächsische Orchesterwettbewerb dient als Auswahlverfahren für den 11. Deutschen Orchesterwettbewerb, welcher vom 14. - 22. Juni 2025 in Mainz und Wiesbaden stattfinden wird.

Der Niedersächsische Orchesterwettbewerb ist für die folgenden Kategorien ausgeschrieben:

- Sinfonieorchester
- Jugendsinfonieorchester
- Kammerorchester
- Jugendkammerorchester
- Blasorchester
- Jugendblasorchester
- Posaunenchor
- Zupforchester
- Gitarrenensembles
- Jugendgitarrenensembles
- Akkordeonorchester
- Jugendakkordeonorchester
- Big Bands
- Offene Besetzungen
- Offene Besetzungen - Jugendkategorie

In jeder Kategorie beurteilt eine Fachjury aus professionellen Musikerinnen und Musikern die teilnehmenden Orchester. Hierbei werden die unterschiedlichsten Kriterien angesetzt, von Zusammenspiel über Intonation bis hin zur musikalischen Gestaltung und Aussage. Ein wichtiger Aspekt sind zudem die Beratungsgespräche, welche alle teilnehmenden Orchester im Anschluss an ihre Wertungsspiele erhalten und in welchen sie wertvolle Impulse für ihre weitere Arbeit von den Jurorinnen und Juroren bekommen.

Grußwort des Niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil Schirmherr des 11. Niedersächsischen Orchesterwettbewerbs



Stephan Weil
© Niedersächsische Staatskanzlei/Rainer Jensen

In einem Orchester ist jedes einzelne Mitglied essenziell. Man probt nicht nur zusammen, sondern hört aufeinander, stimmt sich ab, bildet ein Team, wächst über sich hinaus und schafft gemeinsam ein vollkommen neues Werk. Diese und viele weitere Gründe sprechen dafür, das gemeinschaftliche Musizieren zu fördern. Gerade in einem Flächenland wie Niedersachsen ist die Laienmusik von großer Bedeutung. Sie bildet das Fundament unserer Musikkultur, ermöglicht eine breite kulturelle Teilhabe und trägt die Musik in jeden Winkel unseres Bundeslandes.

Der Niedersächsische Orchesterwettbewerb bietet Orchestern mit den unterschiedlichsten Besetzungen die Möglichkeit, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen, aber auch das jeweilige Können zu präsentieren und gemeinsam die Leistungen zu vergleichen. Außerdem dient er als Auswahlverfahren für den Deutschen Orchesterwettbewerb und ist somit das Sprungbrett für den bundesweiten Austausch.

Sehr gerne habe ich daher für den 11. Niedersächsischen Orchesterwettbewerb wieder die Schirmherrschaft übernommen und danke insbesondere dem Landesmusikrat Niedersachsen für die Ausrichtung des Wettbewerbs sowie den zahlreichen ehrenamtlich Engagierten für ihre Unterstützung.

Ihnen, liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wünsche ich viel Erfolg beim Wettbewerb und hoffe, dass die Erfahrung der Teilnahme Ihr gemeinschaftliches Musizieren beflügeln wird. Und dem Publikum wünsche ich unvergessliche musikalische Momente und eine schöne Zeit in Papenburg.

Hannover, im Oktober 2023

A handwritten signature in blue ink that reads "Stephan Weil". The signature is written in a cursive, flowing style.

Stephan Weil
Niedersächsischer Ministerpräsident

Grußwort von Vanessa Gattung Bürgermeisterin von Papenburg



Vanessa Gattung

Unter der Schirmherrschaft vom Niedersächsischen Ministerpräsident Stephan Weil findet zum elften Mal der Niedersächsische Orchesterwettbewerb statt.

In diesem Jahr gebührt der Stadt Papenburg die Ehre, in Zusammenarbeit mit dem Förderverein des Gymnasiums Papenburg alle Musiker und Gäste in der Zeit vom 15. bis zum 17. November 2024 herzlich willkommen zu heißen.

Papenburg hat eine lebendige kulturelle Tradition, in der Musik schon immer eine besondere Rolle spielt. Dass die Stadt Papenburg nun Gastgeber für so viele talentierte Orchester aus ganz Niedersachsen sein darf, erfüllt die Stadt mit Stolz. Der Wettbewerb zeigt nicht nur das Können der Musikerinnen und Musiker, sondern auch die Vielfalt und Leidenschaft, die

die Musiklandschaft unseres Bundeslandes, insbesondere auch hier in der Stadt Papenburg, auszeichnen.

Bereits durch das Projekt ‚Papenburg musiziert‘ haben Vereine, Orchester und Institutionen vor Ort gezeigt, dass Musik hier in der Stadt gelebt wird. Am 21. Juni 2025 wird sich diese Veranstaltung in Papenburg wiederholen. Sie bringt Menschen zusammen, schafft Gemeinschaft und bietet die Möglichkeit, in der Hektik des Alltags innezuhalten und die Schönheit der Töne zu genießen. Insbesondere nach schwierigen gesellschaftlichen Zeiten durch Pandemie und Co. ist es wichtig, wieder zusammenzufinden und das Miteinander in den Vordergrund zu rücken.

Meinen besonderen Dank richte ich an alle Beteiligten – den Orchestern, den Veranstalter und nicht zuletzt den Zuhörern – dass Sie dieses wunderbare musikalische Ereignis mit Leben füllen. Möge dieser Wettbewerb zu einem inspirierenden Erlebnis für alle werden und unsere Stadt in vielen harmonischen Klängen erstrahlen lassen. Ferner richte ich meinen Dank auch das Team von Papenburg Kultur. Ohne dieses Team wären Veranstaltungen dieser Art in Papenburg nicht möglich.

Ein ganzes Wochenende voller Musik und Leidenschaft erwartet uns!

Herzliche Grüße an alle Künstler und viel Spaß allen Gästen und Zuhörern!



Vanessa Gattung
Bürgermeisterin von Papenburg

Grußwort von Matthias Möhle Präsident des Landesmusikrates Niedersachsen e. V.



Matthias Möhle
Foto: © Lennert Möller

Liebe Musikerinnen, liebe Musiker, meine sehr geehrten Damen und Herren, herzlich willkommen zum 11. Niedersächsischen Orchesterwettbewerb!

Ich freue mich mit Ihnen auf den freundschaftlichen Wettstreit niedersächsischer Amateurorchester – wobei anzumerken ist, dass diese keinesfalls „amateurhaft“ daherkommen, sondern ihre Darbietungen in hoher künstlerischer Qualität präsentieren werden. Schließlich findet hier das Auswahlverfahren zum Deutschen Orchesterwettbewerb statt, und die fachkundige Jury will im Vorspiel durch beeindruckende Leistungen überzeugt werden.

Alle 4 Jahre nutzen interessierte Orchester die Möglichkeit zur Begegnung und musikalischem Austausch mit Gleichgesinnten. Durch diesen Leistungsvergleich und das Angebot musikalischer Beratungsgespräche kann sich ein Ensemble künstlerisch weiterentwickeln. Und das Publikum kann sich durch höchst unterschiedliche Darbietungen von der kulturellen

Vielfalt in Niedersachsen überzeugen lassen: Angemeldet haben sich insgesamt 18 Orchester, die eine selten anzutreffende Bandbreite in den Besetzungen aufweisen. Vom Blockflötenorchester und dem Handglockenchor erstreckt sich die Palette über das Sinfonieorchester bis hin zur Big Band. Es ist also auch für jeden Musikgeschmack etwas dabei. Und wem das tatsächlich nicht reicht, der kann sich bei der parallel im Gymnasium Papenburg stattfindenden Landesbegegnung „Jugend jazzt“ ein Bild von der Leistungsfähigkeit der swingenden Nachwuchsjazzler machen.

So eine Veranstaltung stellt sich nicht von selbst auf die Beine, und ich bin dankbar, dass wir engagierte und leistungsfähige Kooperationspartner an unserer Seite wissen. Nennen möchte ich Papenburg Kultur für die kostenfreie Nutzung des Forums Alte Werft mit der Stadthalle und dem Theater sowie der allgemeinen Unterstützung rund um den Wettbewerb. Der Förderverein des Gymnasiums Papenburg ermöglicht durch seine Verbindung zum Gymnasium die kostenfreie Nutzung der Räumlichkeiten des Gymnasiums sowie der vorhandenen Infrastruktur. Weitere Unterstützung erhalten wir von der Emsländischen Landschaft, von der Sparkasse Emsland und dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur. Vielen Dank dafür, ebenso wie an die vielen Helferinnen und Helfer, ohne die eine solche Veranstaltung nicht zu stemmen wäre. Federführend organisiert hat das Ganze für den Landesmusikrat in bewährter Weise Malte Dierßen, bei dem ich mich besonders bedanke.

Nun erwartet uns alle ein wunderbares musikalisches Wochenende. Viel Vergnügen und alles Gute!

Matthias Möhle
Präsident des Landesmusikrat Niedersachsen e.V.

Freitag, 15. November 2024

Stadthalle, Forum Alte Werft

19:00 - Eröffnungskonzert - Niedersächsisches Jugendsinfonieorchester

21:45 - Highlights and Deeptones - Jugendjazzorchester Niedersachsen

Samstag, 16. November 2024

Theater, Forum Alte Werft

10:00 - Big Band Berenbostel

11:30 - FAT APPLE Big Band der Schillerschule Hannover

13:00 - Bigband der Angelaschule Osnabrück

15:00 - BODY & SOUL Big Band Stadthagen

16:30 - KKS Big Band

Stadthalle, Forum Alte Werft

09:30 - OMS Brassband der Showband Rastede e.V.

10:45 - Sinfonisches Blasorchester der Angelaschule Osnabrück

12:00 - Ratsband Stadthagen - Jugendblasorchester des Ratsgymnasiums Stadthagen

13:15 - Stadtorchester Feuerwehr Norden

15:00 - Instrumental Musikverein Neuenkirchen e.V.

16:15 - Sinfonisches Blasorchester Wehdel

17:30 - Sinfonisches Blasorchester der Stadt Oldenburg e.V.

19:00 Preisbekanntgabe Stadthalle, Forum Alte Werft

Sonntag, 17. November 2024

Theater, Forum Alte Werft

11:00 - Recording Generations Braunschweig

12:30 - Handglockenchor Wiedensahl

14:00 - Mandolinen- und Gitarrenorchester Empelde von 1927 e.V.

Stadthalle, Forum Alte Werft

12:00 - Jugend-Sinfonie-Orchester der Städtischen Musikschule Braunschweig

13:30 - Jugend-Kammer-Orchester der Städtischen Musikschule Braunschweig

15:00 - Streicherakademie Hannover

16:30 Preisbekanntgabe Stadthalle, Forum Alte Werft

Eröffnungskonzert

Freitag | 15. November 2024

19:00

Stadthalle, Forum Alte Werft

Niedersächsisches Jugendsinfonieorchester

Musikalische Leitung: **Holly Hyun Choe**



Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Leonoren-Ouvertüre Nr. 3 op. 72

Alice Mary Smith (1839-1884)

Sinfonie Nr. 2 a-Moll

Emma O'Halloran (*1985)

„Prophet Song“ (2023/24)

Dmitri Schostakowitsch (1906-1975)

Sinfonie Nr. 9 Es-Dur op. 70

Zur Eröffnung des Niedersächsischen Orchesterwettbewerbs spielt das Niedersächsische Jugendsinfonieorchester (NJO) ein spannendes Programm:

Mit der 9. Sinfonie von Dmitri Schostakowitsch erklingt ein moderner Klassiker aus der Feder des größten Sinfonikers des 20. Jahrhunderts. 1944/45 entstanden, karikiert das Werk die sowjetische Erwartung auf eine heroische Neunte nach dem Sieg über Nazi-Deutschland. Stattdessen komponierte Schostakowitsch eine hochvirtuose, grotesk komische und zugleich abgründige Sinfonie, die erst nach Stalins Tod uraufgeführt werden konnte.

Die Leonoren-Ouvertüre Nr. 3 von Ludwig van Beethoven thematisiert das Politische weit aus offener, geht es doch in Beethovens einziger Oper um einen politischen Gefangenen, der von seiner Frau aus dem Kerker befreit wird - und das berühmte rettende Trompetensignal erklingt schon in der Ouvertüre.

Den Werken von Beethoven und Schostakowitsch sind zwei Orchesterwerke von Frauen zur Seite gestellt, weniger bekannt, aber nicht weniger spannend: die romantische 2. Sinfonie der englischen Komponistin Alice Mary Smith (1876 für einen Kompositionswettbewerb entstanden) und als zeitgenössisches Echo auf die Schostakowitsch-Sinfonie „Prophet Song“ der Irin Emma O'Halloran (*1985).



1968 als erstes deutsches Landesjugendorchester gegründet, spielen im Niedersächsischen Jugendsinfonieorchester (NJO) jedes Jahr bis zu 100 musikalisch besonders begabte niedersächsische Jugendliche aus dem ganzen Bundesland, von Ostfriesland bis Göttingen, von Osnabrück bis zum Harz. Wechselnde renommierte Dirigent:innen erarbeiten mit den 13- bis 21-jährigen Musiker:innen Programme des großen Orchesterrepertoires von der Klassik bis heute. Schirmherr des Orchesters ist der Niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil. Regelmäßig repräsentiert das Ensemble das Land Niedersachsen bei offiziellen Anlässen, so etwa 2021 zu den offiziellen Feierlichkeiten zu 75 Jahre Niedersachsen.

Die junge, international erfolgreiche Dirigentin Holly Hyun Choe, in Seoul geboren, in Los Angeles aufgewachsen, war bereits parallel zu ihrem Studium in Zürich zwei Jahre lang Assistentin bei Paavo Järvi am Tonhalle Orchester und ist in der Saison 2024/25 Dudamel Fellow des Los Angeles Philharmonic Orchestra. Als erste Gastdirigentin des Ensemble Reflektor aus Lüneburg ist sie auch in Niedersachsen verwurzelt. Holly Choe steht am Beginn einer großen internationalen Karriere, mit Konzertauftritten u.a. mit dem Deutschen Sinfonie-Orchester Berlin, dem Beethovenorchester Bonn, dem Orchestra della Svizzera Italiana und dem Orchestre de Paris.

Late-Night Highlights and Deeptones

Freitag | 15. November 2024

21:45

Stadthalle, Forum Alte Werft

Jugendjazzorchester Niedersachsen „Wind Machine“

Musikalische Leitung: **Ulrich Plettendorff**



Höchste und tiefste Töne stehen bei den jugendlichen Mitgliedern des Landesauswahl-Jazzorchesters „Wind Machine“ im Mittelpunkt - „Highlights and Deeptones“

Die jungen Talente im Jugendjazzorchester Niedersachsen spielen mit Begeisterung Perlen der Jazztradition aus dem Repertoire der Bigbands von Duke Ellington und Count Basie, interpretieren moderne Neutöne von Thad Jones über Bob Mintzer bis Toshiko Akiyoshi, widmen sich Klangkaskaden zeitgenössischer Komponist:innen und lösen Gänsehaut aus beim mehrstimmigen Satzgesang in Arrangements der „New York Voices“.

Mit dem intensiven und herausfordernden Zwei-Tage-Auswahlworkshop im Januar wurde die Besetzung für das Arbeitsjahr 2024 festgelegt. Die je acht Tage andauernden Arbeitsphasen im Frühjahr und im Sommer in der Heimstätte der niedersächsischen Landesjugendensembles, der Landesmusikakademie Niedersachsen in Wolfenbüttel, enthielten Section- und Tuttiproben sowie Konzerte in kleinen und großen Orten.

Im Vorjahr kam es zu einer Reihe von Begegnungen mit Schulen und deren Bigbands im Aktionsprogramm „Startklar in die Zukunft“ des Niedersächsischen Kultusministeriums.

„Wind Machine“ reiste für gemeinsame Workshops und Konzerte zu ausgewählten Gymnasien nach Hannover, Burgdorf, Wolfsburg und Leer.

Die musikalischen Leiter sind Saxophonist Martin Classen, langjähriger Leiter des Jazz-Studiengangs an der Hochschule Bremen, und Posaunist Ulrich Plettendorff, feste Größe im Glenn Miller Orchestra und Mitglied vieler wichtiger europäischer Bigbands.

Sie erhalten Unterstützung durch das professionelle Coaching in den einzelnen Instrumentengruppen von Mitgliedern der NDR Big Band, der WDR Big Band und der Big Band der Bundeswehr.

So bilden sich die erstaunliche Virtuosität, das musikalische Feingefühl und die große Klangfülle im jugendlichen Talentschuppen heraus. Gepflegt wird ein „akustisches“ Soundideal mit wenig Verstärker-Einsatz, um das Gespielte plastisch zu übermitteln. Für das Publikum gibt es viel zu beobachten und zu entdecken. Offene Ohren sind willkommen!

„Wind Machine“ hat seit seiner Gründung 1989 rund 400 Konzerte gegeben sowie bei Auslandstourneen Frankreich, die USA, China, Polen, Dänemark, vier Mal Russland und die Balkanstaaten bereist. Sieben CDs hat das Orchester eingespielt, in Live-Konzerten sowie im Tonstudio der Big Band der Bundeswehr und im Großen Sendesaal des Landesfunkhauses Hannover des Norddeutschen Rundfunks (NDR).

WIND MACHINE

JUGEND JAZZ ORCHESTER NIEDERSACHSEN



Die aktuelle Besetzung von „Wind Machine“ umfasst Mitglieder im Alter zwischen 15 und 25 Jahren:

Saxophon:

Malte Bartels, Ziyu Wang, Artem Kasterin, Leon Ohlef, Amelie Stoppe, Leonora Tomanoski, Emma Tubbe

Trompete:

Philipp Paßiel, Simon Plümer, Tim Raphael Schmidt, Michael Schuh, Jan-Hendrik Sommer, Jakob Wlosczyk

Posaune:

Thorven Dagobert Bahr, Kolja Büchner, Jasper Stegemeier, Matthias Löwen, Aaron Ohlef, Linus Plümer, Yul Sauerbrey

Gitarre:

Amman Kolloch, Jori Gömann

Piano:

Jasper Brunsch, Leon Lübken, Rasmus Nau

Bass:

Leonard Grigoriu, Elena Rentz

Schlagzeug/Percussion:

Sebastian Gietz, Tim Lennartz, Finn Jakob Wroblewski

Gesang:

Mita Pantani Hiemer, Josina Kafui Mana Töllner

Leitung:

Martin Classen (Münster/NRW)
Ulrich Plettendorff (Kerpen/NRW)



Big Band Berenbostel

Leitung: **Felix Maier**

Samstag | 16. November 2024

10:00

Theater, Forum Alte Werft

Moisés Vargas & Carlos Rincón

(Arr.: Anibal Seminar)

Ritmo, Color y Sabor

Harold Arlen (Arr.: Ed Partyka)

Get Happy

Scott Joplin (Arr.: Drew Zaremba)

The Entertainer

Bob Mintzer

Heart of the Matter

Big Bands



Foto © Joelles Photo

Die Big Band Berenbostel vom Geschwister-Scholl-Gymnasium Berenbostel unter der Leitung von Felix Maier spielt neben den schulischen Konzerten auch auf vielen Jazzmatineen, Swingtanz-Events und Stadtfesten außerhalb der Schule. In den 30 Jahren seit ihrer Gründung durch Bodo Schmidt durfte sie viele besondere Konzerte und musikalische Begegnungen erleben, Höhepunkte waren dabei die zahlreichen Doppelkonzerte mit unterschiedlichen Profi-Big-Bands, mehrere internationale Konzertreisen (USA, Polen, Russland und Kanada) und Auftritte in den Ministergärten in Berlin. Die Big Band Beren-

bostel ist vielfache Preisträgerin beim Deutschen Orchesterwettbewerb und bei den Landes- und Bundesbegegnungen Jugend Jazzt und arbeitet in Workshops mit hochkarätigen Musikern wie Till Brönner und Jiggs Whigham, Thilo Wolf und Ingolf Burkhardt, zuletzt mit Jörn Marcussen-Wulff, Oliver Groenewald, Drew Zaremba und Michael League (vom Grammy-Preisträger Snarky Puppy). Eine jährliche Konstante ist die „Swing Night“, in der die Band die anspruchsvolle und ehrenvolle Aufgabe hat, die begeisterte norddeutsche Swing-Tanz-Szene mit Original-Arrangements aus der Swing-Ära in Bewegung zu bringen.

FAT APPLE

Big Band der Schillerschule Hannover

Leitung: **Frederik Lenhard**

Samstag | 16. November 2024

11:30

Theater, Forum Alte Werft

Pat Metheny (Arr.: Bob Curnow)
Every Summer Night

Al Jarreau (Arr.: Peter Herbolzheimer)
Spirit

Sammy Nestico
It's Oh, So Nice

John Lennon | Paul McCartney
(Arr.: Ansgar Striepens)
Blackbird

José Gallardo
East L.A.



Big Bands

Spielfreude, Motivation, Konzentration und offene Ohren für das gemeinsame Musizieren zeichnen diese Schul-Bigband seit Jahren aus. In der Big Band Originalbesetzung reicht das Repertoire von Jazz-Standards über Latin, Soul und Funk bis zu Pop.

Zum Alltag von FAT APPLE gehören neben Arbeitsphasen natürlich auch Auftritte in- und außerhalb der Schule, rein instrumental oder mit Sängerinnen und Sängern.

Inspiriert und motiviert haben uns in den letzten Jahren Workshops u.a. mit Jörn Marcussen-Wulff, Drew Zaremba, Andreas Barkhoff, Rolf von Nordenskjöld, Gary Winters,

Clara Däubner, Hans Wendt u.a.

2023 hat uns vor allem die Landesbegegnung Jugend jazzt begeistert und motiviert! Doppelkonzerte mit dem JON „Wind Machine“, den S'coolmasters, der KKS Big Band und Fette Hupe folgten.

Ein Dank geht an den LMR Niedersachsen, der diese großartige Begegnung ermöglicht. Wir freuen uns viele Bands kennenzulernen.



@FATAPPLEBIGBAND

Big Band der Angelaschule Osnabrück

Leitung: **Ekkehard Sauer**

Samstag | 16. November 2024

13:00

Theater, Forum Alte Werft

Grover Washington (Arr.: John Wasson)
Just the Two of Us

Ben Bernie (Arr.: Sammy Nestico)
Sweet Georgia brown

Lorenz Hart (Arr.: Dave Wolpe)
My Funny Valentine

Pat Metheny | Lyle Mays
Minuano (Six Eight)

Chick Corea (Arr.: Paul Jennings)
Spain



Big Bands

Die Bigband der Angelaschule aus Osnabrück wurde im Jahre 2000 vom Musiklehrer Ekkehard Sauer gegründet und hat sich seitdem mit einem Repertoire aus Jazz, Latin, Pop und Funk in Niedersachsen einen Namen gemacht. Höhepunkte der bisherigen Arbeit waren Auftritte in Anwesenheit der Bundeskanzlerin a.D. Angela Merkel und verschiedener niedersächsischer Ministerpräsidenten. Besondere Erlebnisse waren ein Gemeinschaftskonzert mit der NDR Bigband 2010 und 2019 mit der Bigband der Bundeswehr. Konzertreisen führte das Ensemble in die USA, Kanada und nach China. 2011 errang die Band beim Deutschen

Orchesterwettbewerb einen ersten Preis. 2011 und 2013 wurde die Bigband Niedersachsenmeister des Niedersächsischen Blasmusikverbandes. 2015 erzielte die Band beim Deutschen Orchesterwettbewerb das Prädikat „Mit hervorragendem Erfolg teilgenommen“. 2017 erhielt das Ensemble einen 2. Preis und einen Sonderpreis beim Wettbewerb BwMusix. 2019 gewann die Band den Niedersächsischen Orchesterwettbewerb, den Bigbandwettbewerb beim Deutschen Musikfest und erzielte bei Jugend jazzt das Prädikat „Mit hervorragendem Erfolg teilgenommen“. 2023 wurde die Band abermals Niedersachsenmeister des NBV.

BODY & SOUL Big Band Stadthagen

Leitung: **Andreas Meyer**

Samstag | 16. November 2024

15:00

Theater, Forum Alte Werft

Russell Ferrante (Arr.: Bob Curnow)
Nimbus

Bob Mintzer
Latin Dance

Pat Metheny
(Arr.: Peter Herbolzheimer)
Heartland



Big Bands

Die BODY & SOUL Big Band Stadthagen ist seit 25 Jahren eine feste Institution am Ratsgymnasium Stadthagen, in Schaumburg und in Niedersachsen. 24 Schaumburger und elf Niedersächsische Big Band Meetings u.a. mit der NDR Big Band machten das Jazzensemble überregional bekannt. Mit seinem Gründer und Leiter Andreas Meyer wurden drei CDs eingespielt.

Höhepunkte der letzten beiden Jahrzehnte waren die Konzertreisen nach Melbourne (2007), Paris (2013) und London (2019), der 1. Platz beim Niedersächsischen Orchesterwettbewerb 2015 in Rothenburg, das Prädikat „mit hervorragendem Erfolg“ beim Niedersächsischen Orchesterwettbewerb 2019 in Verden und der 1. Preis summa cum laude beim Musikfestival 2023 in Neerpelt (Belgien).



KKS Big Band

Leitung: **Michael Thiemann**

Samstag | 16. November 2024

16:30

Theater, Forum Alte Werft

Carsten „Erobique“ Meyer

(Arr.: Jörn Marcussen-Wulff)

Tatortreiniger

Sammy Nestico

Hay Burner

Rolf von Nordenskjöld

Fernweh

Cyndi Lauper (Arr.: Rainer Tempel)

Time after Time

Pat Metheny (Arr.: Bob Curnow)

Follow Me



Foto © Arne Gehrmann

Die KKS Big Band gehört seit vielen Jahren zu den besten Jugendjazzorchestern Niedersachsens. In der Big Band-Originalbesetzung wird die ganze Bandbreite der Jazzliteratur für diesen Klangkörper gespielt, von den großen Klassikern des Genres bis zu zeitgenössischen Stücken. Die KKS Big Band legt dabei einen klaren Schwerpunkt bei zeitgenössischen Kompositionen. Begegnungen mit Komponisten und die Uraufführung von neuen Werken (wie von Rolf von Nordenskjöld, Jonas Schoen-Philbert oder Kurt Klose) gehören dabei zu den Highlights des Bandlebens.

Die Reihe der herausragenden Bands und Musikern, mit denen gearbeitet und gemeinsam Konzerte gegeben wurde, ist mittlerweile recht lang, hier eine Auswahl: Ack van Rooyen, NDR Bigband, Arkady Shilkloper, Michael League, Nils Wogram, Drew Zaremba, Fette Hupe Hannover, Hervé Jeanne, Rolf von Nordenskjöld, Benny Brown, Gary Winters, Andreas Barkhoff, Scott Keating, Labiba, Prof. Bernhard Mergner, Jörn Marcussen-Wulff, Timo Warnecke, Philipp Kacza, Kurt Klose, Eike Wulfmeier, Achim Kück, Anja Ritterbusch.

OMS Brassband der Showband Rastede e.V.

Leitung: **Jochen Ackermann**

Samstag | 16. November 2024

09:30

Stadthalle, Forum Alte Werft

David Paich | Jeff Porcaro

Africa

Camila Capello, et al.

Havana

Katy Perry et al. | Lewis Capaldi et al.

Mark Forster et al.

2010er Medley

- *Teenage Dream*
- *Someone you Love*
- *Chöre*

La Pignagnoli et al. | Max Martin et al.

Wolfgang Schrödl

1990er Medley

- *Saturday Night*
- *Everybody*
- *Narcotic*

Benj Pasek | Justin Paul

This is Me

Ronald Bell et al.

Celebration

Bela B | Farin Urlaub

Schrei nach Liebe

Paul Simon

The Sound of Silence



Blasorchester

BLAS-Musik war gestern!

BRASS-Musik ist heute!

Mit Trompete, Posaune, Saxophon & Co sorgt die OMS-Brassband für Stimmung! Seit 2016 musizieren sie 14-tägig. Anfangs waren es Musikbegeisterte aus den eigenen Reihen, mittlerweile schließen sich auch immer mehr Musiker ohne „Showband-Vergangenheit“ an.

Ob Ständchen oder Konzert - das Repertoire reicht von Balladen bis zu Rock-Songs.

Wer Lust hat, mitzuspielen ist herzlich willkommen!

Sinfonisches Blasorchester der Angelschule Osnabrück

Leitung: **Natalie Pfeifer**

Samstag | 16. November 2024

10:45

Stadthalle, Forum Alte Werft

Otto M. Schwarz

Around the World in 80 Days

Carlo Pirola

Miniatura (6x6)

- 1. *miniatura* - Marcia
- 5. *miniatura* - Scherzo
- 6. *miniatura* - Rondo

Thierry Deleruyelle

Fields of Honour

Jugendblasorchester



Das Blasorchester wurde im Jahr 2005 von Ekkehard Sauer, Musiklehrer an der Angelschule Osnabrück, gegründet und führt die erfolgreiche Arbeit der 2004 gegründeten Bläserklassen fort. Neben Pop- und Jazzmusik spielt das etwa 70-köpfige Orchester vor allem Repertoire für sinfonisches Blasorchester.

Ein Austauschprogramm mit dem Blue Lake Fine Arts Camp aus Michigan führte 2009, 2012, 2016 und 2024 zu Konzertreisen in die USA und nach Kanada.

2011 wurde das Ensemble Niedersachsenmeister des Niedersächsischen Musikverbandes.

2013 errang das Orchester einen 3. Preis beim Internationalen Blasorchesterwettbewerb in Malgrat/Spanien, 2014 ein „Goldenes Band“ als Zweitplatzierte beim Internationalen Wettbewerb in Prag/Tschechien.

2015 und 2019 gewann das Orchester den Landesentscheid des Deutschen Orchesterwettbewerbs.

Seit 2024 wird das Blasorchester der Angelschule Osnabrück von Natalie Pfeifer geleitet.

Ratsband Stadthagen - Jugendblasorchester des Ratsgymnasiums Stadthagen

Leitung: **Andreas Meyer**

Samstag | 16. November 2024

12:00

Stadthalle, Forum Alte Werft

Jacob de Haan
Secrets of the Savoy

Rossano Galante
Mt. Everest

Thiemo Kraas
Crossbreed



Jugendblasorchester

Die Ratsband Stadthagen ist das erste Jugendblasorchester (Gründung 1976) in Niedersachsen und wird seit 1995 von Andreas Meyer geleitet. Das Oberstufenorchester der Jahrgänge 11 bis 13 des Ratsgymnasiums Stadthagen musizierte bereits auf allen fünf Kontinenten. Windhoek (Namibia), Quito (Ecuador), Colorado (USA), Shenzhen & Shanghai (China), Tokyo (Japan), Melbourne (Australien), Athen (Griechenland), Barcelona (Spanien), Palme der „Costa del Maresme“ mit hervorragendem Erfolg), Istanbul (Türkei) waren einzelne Stationen.

Konzertdiplome hat die Ratsband in der Toskana, in Venedig, am Gardasee, in Krakau, in Budapest, in Prag und in Wien erhalten.

Die Bläserarbeit am Ratsgymnasium Stadthagen wurde bereits dreimal (2012, 2017 und 2020) mit dem Gütesiegel „Nimbus“ ausgezeichnet.

2022 organisierte sie mit dem Landesmusikrat Niedersachsen den 10. Niedersächsischen Bläserklingentag in Stadthagen.

Mehr unter www.ratsband.de.



Stadorchester Feuerwehr Norden

Leitung: **Sven Neumann**

Samstag | 16. November 2024

13:15

Stadthalle, Forum Alte Werft

Carl Wittrock
Lord Tullamore

Alfred Reed
Second Suite for Band

Blasorchester



Mit neuem „Outfit“, neuem Namen und modernerer Musikrichtung gelang im Jahre 1998 der Erhalt des Stadorchesters Feuerwehr Norden, welches 1888 erstmals urkundlich als Feuerwehrkapelle erwähnt wurde. Es gelang ein aktives Blasorchester mit Wurzeln in der Freiwilligen Feuerwehr in der Stadt Norden auszubauen, wo es nach wie vor beheimatet ist. Als Stadorchester Norden haben wir unseren Mitgliederbestand stetig erweitern können. Derzeit wirken etwa 160 Mitglieder in drei Generationen/Orchestern aktiv mit.

Die Musiker kommen aus den verschiedensten Berufsgruppen und Schulformen. Mit traditioneller und moderner Blasmusik ist es gelungen, eine musikalische und menschliche Verbindung innerhalb der Generationen zu schaffen. Unser Ziel ist es, allen interessierten - insbesondere jungen Menschen - zu sozial vertretbaren Kosten ein „Mitmachen“ zu ermöglichen und diese an ein gemeinsames Musizieren heranzuführen.

Instrumental Musikverein Neuenkirchen e.V.

Leitung: **Heiko Maschmann**

Samstag | 16. November 2024

15:00

Stadthalle, Forum Alte Werft

Alfred Reed
El Camino Real

Lionel Beltrán-Cecilia
Vikings: The Legend

Foto © Nathan Dreesen



Blasorchester

Der Instrumental Musikverein Neuenkirchen (IMV) ist ein 1908 gegründetes Blasorchester in der Gemeinde Neuenkirchen-Vörden im Landkreis Vechta. Mit mehr als 75 aktiven Musikerinnen und Musikern bietet das Orchester ein sehr vielseitiges Programm. Das Repertoire reicht von sinfonischen Werken und klassischer Kirchenmusik bis hin zu traditioneller und stimmungsvoller Unterhaltungsmusik aus Musical, Rock und Pop. Wiederkehrend findet das eigene sinfonische Jahreskonzert statt. Neben den Konzerten in den umliegenden Konzertsälen und Kirchen sowie bei besonderen Firmenanlässen spielt das Orchester im

Sommer Open Air und sorgt unter anderem auf Schützenfesten für einen besonderen musikalischen Rahmen. Seit 1992 leitet der studierte Diplom Musiklehrer Heiko Maschmann den IMV. Er arbeitet als Hornlehrer und Ensembleleiter an der Musik- und Kunstschule Osnabrück sowie als Dozent an der Universität Osnabrück. Er entwickelte den IMV zum Höchststufenorchester. Als zweimaliger Niedersachsenmeister aus 2011 und 2017 hat das Orchester 2021 am Deutschen Orchesterwettbewerb mit Erfolg teilgenommen.

Weitere interessante Informationen und Auftrittstermine unter: www.imv-neuenkirchen.de

Sinfonisches Blasorchester Wehdel

Leitung: **Thomas Ratzek**

Samstag | 16. November 2024

16:15

Stadthalle, Forum Alte Werft

Kenneth Hesketh

Danceries

- 1. *Lull me beyond thee*
- 2. *Catching of Quails*
- 3. *My Ladys Rest*
- 4. *Quodlings delight*

Don Gillis

Tulsa



Foto © Erik Weber

Das Sinfonische Blasorchester Wehdel widmet sich seit über 20 Jahren dem Genre der sinfonischen Blasmusik und trägt durch das Spielen solcher Werke bei Konzerten und Wettbewerben auch zu seiner Verbreitung im norddeutschen und deutschen Raum bei. Das Repertoire des Orchesters unter der musikalischen Leitung von Thomas Ratzek umfasst neben Originalwerken und Bearbeitungen für sinfonisches Blasorchester auch Filmmusik, populäre Blasmusik und anspruchsvolle Unterhaltungsmusik. Die Qualität und Quantität des Wehdeler Orchesters konnte durch professionelle Ausbildung und fachlich versierte Dirigenten

kontinuierlich gesteigert werden. Mittlerweile hat sich das Sinfonische Blasorchester Wehdel zu einem der größten Vereins-Blasorchester im Elbe-Weser-Dreieck entwickelt. Hervorragende Ergebnisse in Wettbewerben für sinfonische Blasmusik, wie der dreifache Sieg des Niedersächsischen Orchesterwettbewerbes 2007, 2011 und 2019 und sehr gute Bewertungen und Positionierungen bei der regelmäßigen Teilnahme am Wertungsmusizieren des Niedersächsischen Musikverbandes, den Euromusiktagen in Bösel, des Deutschen Musikrates und der Bundesvereinigung Deutscher Musikvereine belegen diese Entwicklung.

Sinfonisches Blorchester der Stadt Oldenburg e.V.

Leitung: **Ralf Mahler**

Samstag | 16. November 2024

17:30

Stadthalle, Forum Alte Werft



Chris Bernotas
Mystic Voyage

Jacob de Haan
Ross Roy

Thomas Doss
Magic Overture



Blorchester

Das Sinfonische Blorchester der Stadt Oldenburg e. V. wurde 1990 auf Initiative von Herrn Horst Milde, damaliger Oberbürgermeister der Stadt Oldenburg, gegründet.

Das Orchester besteht aus mehr als 70 Laienmusikern jedes Alters und steht unter der Leitung des erfahrenen Dirigenten Ralf Mahler. Die Musikrichtungen sind sehr vielseitig und reichen von original für Blorchester komponierter sinfonischer Musik und Bearbeitungen klassischer Werke bis zu modernen bzw. aktuellen Kompositionen.

Das musikalische Jahr des Sinfonisches Blorchester Oldenburg beinhaltet neben eigenen

Konzerten auch Veranstaltungen zu unterschiedlichen Anlässen wie z. B. zur Eröffnung des Oldenburger Kramermarktes.

Die Nachwuchsarbeit spielt beim Sinfonischen Blorchester der Stadt Oldenburg e. V. eine immer größer werdende Rolle. Dabei vermitteln wir Dozenten an Interessierte, die ein Instrument lernen möchten. In besonderen Fällen kann sogar ein Leihinstrument gestellt werden. Zusätzlich bietet das Orchester die Möglichkeit für noch nicht so erfahrene Spieler im Vororchester des Blorchesters einzusteigen und dann langsam in das Hauptorchester hineinzuwachsen.



Recording Generations Braunschweig

Leitung: **Annette Berryman**

Sonntag | 17. November 2024

11:00

Theater, Forum Alte Werft

Andrew Challinger

Riffs

Anonym

Laudemus Virginem

Gioseffo Guami

La Lucchesina

Sören Sieg

Anadwo no (Tender the night)

Michel-Richard Delalande

Aus „Les fontaines de Versailles“

Chaconne, Air de Ancelade

Raphael Benjamin

Meyer

Popcorn!

Eddy van Halen

Jump

Offene Besetzung



Wenn sich ganz junge und Menschen im fortgeschrittenen Alter in einem Ensemble zusammen finden, hat das einen wunderbaren Nebeneffekt: Wo es im wahren Leben mitunter zwischen den Generationen knirscht und an beidseitigem Verständnis mangelt, lernt man sich in einem Orchester kennen und schätzen. Und man muss sich nicht nur ob des harmonischen Tons zusammenraufen. In so einem Ensemble profitieren und lernen alle voneinander. Zu solch einem Mehrgenerationen-Orchester zählen die „Recording Generations“.

Zur Zeit sind es 24 Blockflötist*innen zwischen 9 und 80 Jahren, von Anfängern bis zu ersten Bundespreisträger*innen des bekannten Wettbewerbs Jugend musiziert.

Neben der Freude kommt auch der Erfolg nicht zu kurz, so bekamen Ensembleteilnehmer*innen u.a. beim Niedersächsischen und Deutschem Orchesterwettbewerb und im Internationalen Wettbewerb „open Recorder days“ Amsterdam erste Preise und Sonderpreise.

Handglockenchor Wiedensahl

Leitung: **Thomas Eickhoff**

Sonntag | 17. November 2024

12:30

Theater, Forum Alte Werft

Arnold B. Sherman

Canticle

Georges Bizet

*Farandole aus:
L'Arlésienne Suite Nr. 2*

Jason W. Krug

De Profundis

Joel Raney

Expedition



Offene Besetzung

Seit der Gründung im Jahr 1987 hat sich der Handglockenchor Wiedensahl zu einem der größten und aktivsten der nur ca. 40 deutschen Handglockenchöre entwickelt. Sein Instrumentarium umfasst über 100 Handglocken und 61 Tonstäbe im Tonumfang von sieben Oktaven. Regelmäßig stellt sich der Handglockenchor Wiedensahl den Herausforderungen anspruchsvoller Originalkompositionen. Das Repertoire umfasst aber auch klassische Werke und Musik aus dem Film- und Musicalbereich.

Der Chor kann auf Konzerte im gesamten Bundesgebiet sowie Konzertreisen in die USA, nach Südafrika und nach Taiwan und Hong Kong zurückblicken. Beim Deutschen Orchesterwettbewerb wurde der Handglockenchor Wiedensahl 2012, 2016 und 2021 jeweils als Preisträger ausgezeichnet. 2024 startete der Chor eine internationale Zusammenarbeit mit dem Encanto Handbell Ensemble aus Kolumbien und für 2025 ist eine weitere Konzertreise in die USA in Vorbereitung.

www.handglockenchor-wiedensahl.de

Mandolinen- und Gitarrenorchester Empelde von 1927 e.V.

Leitung: **Friedrich Engelmann**

Sonntag | 17. November 2024

14:00

Theater, Forum Alte Werft

Juan Carlos Munoz

Sadoc

- 1.-3. Satz

Alfonso Carlos Miguel

Back to Sirius

- *Cantabile*

Dietrich Erdmann

Divertissement

Zupforchester



Das Mandolinen- und Gitarrenorchester Empelde wurde 1927 gegründet und gehört mit seiner jahrzehntelangen Instrumentalausbildung für Mandoline, Gitarre und Kontrabass sowie mehrfacher erfolgreicher Teilnahmen am Deutschen Orchesterwettbewerb zu den aktivsten und erfolgreichsten Zupforchestern Deutschlands. Zum Verein gehören neben dem Hauptorchester auch ein Kinderorchester und Jugendorchester. Das Hauptorchester unter

der Leitung von Friedrich Engelmann besteht aus 30 Spielerinnen und Spielern im Alter von 17 bis 80 Jahren und wird regelmäßig für Konzerte in der Region Hannover engagiert. Zu Gast war es außerdem bei verschiedenen nationalen Festivals und dem internationalen *eurofestival zupfmusik* sowie auf Konzertreisen in Italien und Frankreich. 2017 wurde das Orchester mit dem 1. Preis beim bdz-Wettbewerb für Zupforchester ausgezeichnet.

Jugend-Sinfonie-Orchester der Städtischen Musikschule Braunschweig

Leitung: **In-Kun Park**

Sonntag | 17. November 2024

12:00

Stadthalle, Forum Alte Werft



Ludwig van Beethoven

Sinfonie Nr. 6, F-Dur op.68 „Pastorale“

- 1. Satz - *Allegro ma non troppo*

Arturo Marquez

Danzon Nr. 2



Sinfonieorchester

Das Jugend-Sinfonie-Orchester der Städtischen Musikschule Braunschweig ist aus dem Musikschulorchester hervorgegangen. Es gibt Jugendlichen der Stadt und Region die Gelegenheit, in wöchentlichen Proben Meisterwerke der Klassik, Romantik und Moderne zu erarbeiten und auf großer Bühne aufzuführen. Zudem wird jungen Solist*innen - oftmals Orchestermitgliedern - die Möglichkeit gegeben, Solokonzerte mit Orchester aufzuführen und auf diese Weise wichtige Auftrittserfahrungen zu sammeln. Seit 1991 vertrat das JSO sieben Mal das Land Niedersachsen beim Deutschen Orchesterwettbewerb.

Das Orchester gestaltet jedes Jahr das Eröffnungskonzert der Braunschweiger Musikschultage, die mit ca. 600 Teilnehmern das größte Nachwuchsmusikfestival Braunschweigs ist. Die rund 10 Konzerte im Jahr führen das Orchester regelmäßig in die Braunschweiger Region sowie zur jährlichen Konzertreise nach Sylt. Im Rahmen eines Kooperationsvertrags mit dem Staatsorchester Braunschweig wird das JSO 2025 im Staatstheater Braunschweig das Musical „Zauberer von Oz“ aufführen. 2020 übernahm In-Kun Park die Leitung des Orchesters als Nachfolger des langjährigen Leiters Knut Hartmann.

Jugend-Kammer-Orchester der Städtischen Musikschule Braunschweig

Leitung: **In-Kun Park**

Sonntag | 17. November 2024

13:30

Stadthalle, Forum Alte Werft



Arvo Pärt
Orient und Okzident

Edward Elgar
Streicherserenade e-moll, op. 20

Jugendkammerorchester



Das Jugend-Kammer-Orchester der Städtischen Musikschule Braunschweig (JKO) ist ein Streichorchester und besteht seit 2002. Ursprünglich als Vorstufe zum Jugend-Sinfonie-Orchester (JSO) gedacht, fungiert es mittlerweile als ein eigenständiges Orchester. Derzeit setzt es sich überwiegend aus Mitgliedern des Jugend-Sinfonie-Orchesters zusammen, die in dieser Besetzung die Möglichkeit erhalten, projektbezogen in regelmäßigen Proben Kammerorchesterwerke zu erarbeiten und aufzuführen. Bei Bedarf werden Bläser hinzugezogen.

Das Jugend-Kammer-Orchester gibt Konzerte in Braunschweig und in der Braunschweiger Region. Es wurde von Knut Hartmann und später von Charlotte von Garssen geleitet, bevor 2020 In-Kun Park die Leitung übernahm.

Streicherakademie Hannover

Leitung: **Marie-Luise Jauch**

Sonntag | 17. November 2024

15:00

Stadthalle, Forum Alte Werft

Geoffry Wharton

Hoedown

Ottorino Respighi

Antiche Danze ed Arie

- *Italiana*
- *Arie di Corte*

Benjamin Britten

Simple Sinfonie

- *Boisterous Bourrée*
- *Sentimental Sarabande*

Goran Bregović

Underground Tango



Jugendkammerorchester

Die Streicherakademie Hannover ist eine Streicherschule mit einem besonderen Ausbildungskonzept. Neben der Soloausbildung ist das gemeinsame Spiel auch alters- und niveauübergreifend ein zentrales Anliegen der Dozentinnen und Dozenten.

Im Jahr 2023 feierte die Streicherakademie ihr 20-jähriges Jubiläum. Vier öffentliche Konzerte in unterschiedlichen Formaten präsentierten die musikalische Bandbreite der Ausbildung, die in einer „best of CD“ dokumentiert wurde.

Das Wettbewerbsorchester 2024 bildet sich aus dem Nachwuchs- und Konzertorchester. Im Jahr 2019 konnte das Konzertorchester einen hervorragenden ersten Preis beim Landeswettbewerb erzielen. Im Jahr 2021 erspielte sich das Orchester beim Bundeswettbewerb einen sehr guten ersten Preis mit einem Sonderpreis für die „kreative Verschmelzung“ von Barockmusik und Rap.

Jurorinnen und Juroren

Wir möchten uns herzlich bei unseren Jurorinnen und Juroren des 11. Niedersächsischen Orchesterwettbewerbs bedanken. Mit Ihrer Expertise und ihrem Feingefühl tragen sie wesentlich zum Erfolg dieses Wettbewerbs bei und ermöglichen es den teilnehmenden Orchestern mit neuen Ideen und Impulsen ihren weiteren musikalischen Weg zu gestalten.

Big Bands

Burkhard F. Fabian (Juryvorsitz) ist Komponist, Autor und Musikpädagoge im Bereich Big Band in Berlin. Als Leiter und Gründer mehrerer erfolgreicher Big Bands hat er sich durch seine innovative Herangehensweise an das Unterrichten von Jazz einen Namen gemacht.

Fabian legt besonderen Wert auf praxisnahen Unterricht, bei dem Schüler:innen durch regelmäßige Auftritte, CD-Produktionen und Wettbewerbe wertvolle Bühnenerfahrung sammeln.

Seine methodische Vielfalt und sein Engagement für die musikalische Ausbildung haben viele junge Musiker:innen geprägt.

www.burkhardfabian.de

Theo Altmann wuchs in Stuttgart Bad Cannstatt auf und studierte Jazztrompete in Stuttgart, Paris und Berlin, wo er 2025 seinen Abschluss machen wird. Konzerte führten ihn neben Auftritten innerhalb Deutschlands auch schon auf internationale Bühnen, wie zum Beispiel nach Frankreich und Vietnam.

Er stand mit Musiker:innen, wie Wanja Slavin, Lucia Cadotsch, Sebastian Gille, Christian Weidner, Doug Weiss, Kathrin Pechloff, Peter Evans und Uli Kempendorff auf der Bühne.

Neben der Arbeit im Jazz und der improvisierten Musik wirkte er an Uraufführungen im Bereich Neuer Musik, Theaterstücken und Performances mit.

Kompositorisch arbeitet er sowohl in kammermusikalischen Besetzungen mit einer Affinität zur Jazztradition als auch in elektroakustischen Settings. Seit 2023 führt er zusammen mit Gal Golob (Kontrabass) und Stevie Moser (Schlagzeug) ein Trio an.

Bruno Bode ist 2003 in Berlin geboren und fing im Alter von 10 Jahren an Saxophon zu spielen. In seinem Werdegang nahm er Unterricht bei Uli Kempendorff, Ben Kraef und Viktor Wolf und studiert derzeit am Jazz Institut Berlin mit Peter Weniger und Helge Harding. Er tourt in Deutschland mit seinem eigenen Projekt dem Bruno Bode Quartett, wo er seine Eigenkompositionen, die sich zwischen moderner Klassik, Avantgarde und Free-Jazz bewegen, präsentiert. Er spielt des Weiteren aktiv in der Berliner Jazz Szene in unterschiedlichen Projekten als Sideman.

Seine Auftritte führten ihn nach Schweden, Dänemark, Ecuador, Montenegro und Österreich und außerdem ist er Teil der BujazzO Besetzung 2023/24.

Thomas Stanko ist Jazzpädagoge und unterrichtet am Clemens-August-Gymnasium in Cloppenburg. Er leitet das Jugend Jazzorchester des Landkreises Cloppenburg, „Jazz Selection“.

Nach einem Studium in klassischer Gitarre, Jazz-Harmonielehre und Jazzkomposition ist er als freier Musiker und Arrangeur für Bigbands tätig und arbeitet unter anderem mit dem Landes Jugend Jazzorchester NRW, dem German Jazz Orchester und der Bigband der Bundeswehr zusammen. Zudem ist er Dozent an den Universitäten Dortmund und Vechta sowie an der Kreismusikschule Cloppenburg.

Blasorchester

Torsten Ellmann (Juryvorsitz) studierte an der Universität Osnabrück Musik und Politik-Wirtschaft und ist stellvertretender Schulleiter des Copernicus-Gymnasiums in Lönigen, stellvertretender Bundesmusikdirektor für Blasmusik, Mitglied der Literaturkommission zur Erstellung der Selbstwahlliste sowie Bundeswertungsrichter der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände (BDMV) und war Landesmusikdirektor für Blasmusik des Niedersächsischen Musikverbandes (NMV). Er leitete verschiedene Blas- und Spielleutendorchester und ist derzeit Dirigent der Feuerwehrcapelle Cloppenburg.

Rolf Hinrichs stammt aus Wilhelmshaven, spielte 4 Jahre als Klarinettist im Marinemusikkorps Nordsee und war 1. Klarinettist im Bundesorchester des DTB. Er absolvierte die C3 Dirigentenausbildung und bildete sich bei namhaften Dirigenten fort. Seit 1982 ist er in der offiziellen Jurorenliste der BDMV gelistet, hat an vielen Fortbildungen teilgenommen und bei vielen namhaften Veranstaltungen Blasorchester bewertet. Seit 10 Jahren war er zusammen mit Kapellmeistern der Bundeswehr in der Jury des BW-Musix, dem Wettbewerb der Bundeswehr für Jugendblasorchester und Bläserklassen. Im Hauptberuf war er 37 Jahre lang Produktmanager für Orchesterinstrumente bei Yamaha, wo er u.a. auch Gelegenheit hatte, bei vielen Meisterkursen zu lauschen und mit zahlreichen hochkarätigen Musiker:innen engen Kontakt zu pflegen.

Henning Klingemann studierte gymnasiales Lehramt mit den Fächern Musik (Schwerpunkte: Orchesterleitung, Klavier und Saxophon) und Mathematik. Stationen seiner Dirigentenausbildung waren der Unterricht bei Prof. Frank Lühr, Prof. Lorenz Nordmeyer, Prof. Jan Cober sowie Hospitationen bei Prof. Eiji Oue und Sir Simon Rattle. Meisterkurse im In- und Ausland zuletzt bei Miguel Etchegoncelay, Markus Theinert, Douglas Bostock, Frank Ticheli und Isabelle Ruf-Weber erweiterten seine Ausbildung. Seit 2008 ist er Dirigent des

Modern Sound[s] Orchestra Seelze mit dem er mehrfach erfolgreich an Wettbewerben teilgenommen hat. Weiterhin ist er der musikalische Leiter des „Sommerkurs im Norden“ des Niedersächsischen Musikverbandes e.V. sowie der Bläserphilharmonie Hildesheim. Konzertreisen sowie Wettbewerbe führten ihn durch Europa, nach China und Südafrika. Seit 10 Jahren ist er stellvertretender Schulleiter der Herschelschule, einem Gymnasium mit Musikzweig, in Hannover.

Wolf Tobias Maximilian Müller ist vor allem im norddeutschen Raum als Dirigent tätig, so wählte ihn das VielHarmonie Orchester Elmshorn schon 2013 zum musikalischen Leiter und Dirigenten. Nach einem Jahr als Interimsdirigent des Wandsbeker Sinfonie Orchesters übernahm er im Herbst 2016 die gesamte musikalische Leitung auch dieses Orchesters, das neben einem großen sinfonischen Repertoire auch regelmäßig Oratorien mit Chören zur Aufführung bringt.

Regelmäßig begleitete Wolf Tobias Maximilian Müller die ehemalige, langjährige Chefdirigentin der Hamburgischen Staatsoper, Simone Young, als Assistent bei Konzertreisen national und international, wie Dresden, Berlin, Frankfurt, Manchester und Stockholm.

Matthias Prock studierte Kirchenmusik an der Hochschule für Katholische Kirchenmusik in Regensburg. Nach seinem Examen folgte am selben Institut sein zweiter Studienabschluss als „Musiklehrer mit Hauptfach Orgel“. Sein drittes Diplom in Musik absolvierte Prock im Fach Orchesterleitung an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf. Es folgte eine Verwendung als Dirigent beim Stabsmusikkorps der Bundeswehr in Berlin. Von 2012 bis 2019 war er Chefdirigent des traditionsreichen Heeresmusikkorps Ulm. Seit 2019 ist Prock Chefdirigent des neugegründeten Marinemusikkorps Wilhelmshaven.

Kammer-/Sinfonieorchester

Jann Rey (Juryvorsitz) war von 1974 bis 2014 als Gymnasiallehrer für Musik und Geschichte in Hannover tätig. Schon während seines Studiums im Hauptfach Violoncello an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover und einem anschließenden Geschichtsstudiums übernahm er die Leitung von Laienorchestern in der Jugend- und Erwachsenenbildung bei Lehrgängen des Internationalen Arbeitskreises für Musik (IAM) sowie seit 1983 im Arbeitskreis für Musik in der Jugend (AMJ).

Von 1996 bis 2011 war Jann Rey im Vorstand des niedersächsischen Landesverbandes des AMJ. Zudem wirkt er seit über 20 Jahren im Landesausschuss des Niedersächsischen Orchesterwettbewerbs mit und übernahm regelmäßig den Juryvorsitz beim Niedersächsischen Orchesterwettbewerb.

Frank Engelke wurde 1963 in Hamburg geboren. Nach dem Horn-Studium in Hamburg und Hannover war er 17 Jahre Hornist bei den Symphonikern Hamburg und spielte bei „Cats“ in Hamburg Horn und Keyboard. Zwischenzeitlich studierte er an der Hochschule für Musik in Tilburg und Maastricht in den Niederlanden dirigieren bei Prof. Jan Cober und Jac van Steen. Dieses Studium schloss er mit dem Konzertexamen im Jahre 2001 ab.

11 Jahre lang leitete er das „Symphonische Bläserorchester Norderstedt“ und dirigierte 8 Jahre das „Jugend-Symphonieorchester Lübeck“. Seit 2008 leitet er das „Norderstedter Sinfonieorchester“. Außerdem ist er seit 2019 Landesausschussvorsitzender des Wettbewerbs Jugend musiziert in Schleswig-Holstein.

Franziska Günther ist Musiklehrerin am Geschwister-Schöll-Gymnasium Berenbostel und Dozentin für Musikpädagogik an der HMTM Hannover. Sie blickt auf über 30 Jahre Orchestererfahrung als Fagottistin in professionellen und Laien-Sinfonieorchestern sowie Ensembles für Neue Musik zurück und arbeitete mit Dirigenten wie Eiji Oue, Cornelius Meister und Shao-Chia Lü.

Seit fünf Jahren leitet sie ein sinfonisches Jugendblasorchester. Sie erhielt Dirigier-Untericht bei Prof. Walter Nussbaum und Prof. Lutz Köhler.

Wolf Tobias Maximilian Müller ist vor allem im norddeutschen Raum als Dirigent tätig, so wählte ihn das VielHarmonie Orchester Elmshorn schon 2013 zum musikalischen Leiter und Dirigenten. Nach einem Jahr als Interimsdirigent des Wandsbeker Sinfonie Orchesters übernahm er im Herbst 2016 die gesamte musikalische Leitung auch dieses Orchesters, das neben einem großen sinfonischen Repertoire auch regelmäßig Oratorien mit Chören zur Aufführung bringt.

Regelmäßig begleitete Wolf Tobias Maximilian Müller die ehemalige, langjährige Chefdirigentin der Hamburgischen Staatsoper, Simone Young, als Assistent bei Konzerten national und international, wie Dresden, Berlin, Frankfurt, Manchester und Stockholm.

Zupforchester / Offene Besetzung

Anke Dieterle (Juryvorsitz) - Musikstudium mit dem Hauptfach Violoncello an der Hochschule für Musik, Theater und Medien, Hannover; Gründerin und Leiterin der Akademie Hamburg für Musik und Kultur; langjähriges Präsidiumsmitglied im Landesmusikrat Hamburg; langjährige Vorsitzende des Landeswettbewerbs Jugend musiziert Hamburg und Mitglied im Erweiterten Projektbeirat Jugend musiziert; Lehrauftrag an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg; Autorin von Unterrichtsmaterialien („Jedem Kind ein Instrument“ Carus Verlag); intensive Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in den Bereichen Kammermusik, Konzertpädagogik und als Dirigentin von Kinder- und Jugendorchestern.

Juliane Ebert-Schulz - Geboren und aufgewachsen in Sachsen, führte sie ein klassisches Mandolinen- und Instrumentalpädagogikstudium an die Hochschule für Musik und Tanz Köln, Institut Wuppertal zu Prof. Marga Wilden-Hüsgen und Prof. Caterina Lichtenberg. Ihre nationale und internationale Konzert- und Unterrichtstätigkeit führte sie nach Japan, Schweiz, USA, China, Russland u.v.m.. Sie war langjährige Dozentin und Konzertmeisterin des nationalen Auswahlorchesters Jugendzupforchester NRW und konzertierte mit der Lautten company Berlin, per die, dem Quartett Color und im Ensemble Quattrolog. Von ihr liegen derzeit drei Einspielungen vor.

Neil Fellows wurde in Manchester, England, geboren. Mit fünf Jahren begann er, Klavier zu lernen, gefolgt von Blockflöte und Horn. Er war Chorknabe an der Kathedrale von Blackburn und nahm kurzzeitig an der Bellringer Society teil. An der Universität von Edinburgh schloss er sein Musikwissenschaftsstudium mit Auszeichnung ab und studierte anschließend Horn in Hamburg. Als Orchestermusiker spielte er im National Youth Orchestra von Großbritannien, bei der Scottish Opera und den Hamburger Sinfonikern. 30 Jahre lang war er Solohornist bei den Kieler Philharmonikern und engagierte sich intensiv in der Ausbildung junger

Musiker:innen, zuletzt als Fachschaftsleiter für Musik an der Club of Rome Schule in Kiel. Erfahrungen als Dirigent sammelte er insbesondere in Zusammenarbeit mit Jugendorchestern. So leitete er Probenphasen des Landesjugendorchesters Schleswig-Holstein und des Hamburger "Orchester '91". In der Zeit zwischen 2004 und 2016 war Neil Fellows darüber hinaus Leiter des Sinfonieorchesters am Ernst-Barlach-Gymnasium Kiel.

Roland Funck ist Gitarrenlehrer, Sologitarrist und Kammermusiker mit Erfahrung in verschiedensten Formationen. Er studierte Konzertgitarre an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Neben seiner Tätigkeit an Musikschulen und als selbständiger Gitarrenlehrer hat er auch Erfahrung als Juror bei Jugend musiziert. Zur Zeit spielt er außerdem als Gitarrist im Landeszupforchester Nord.

Astrid Schmeling studierte Flöte und Klavier in Freiburg. Gründungsmitglied des Ensemble L'ART POUR L'ART, enge Zusammenarbeit mit den wichtigsten Komponist:innen unserer Zeit. Leitung der Konzertreihe *ZuHören* in Winsen, Arbeit an Audiovisuals. Zahlreiche hochgelobte CD-Einspielungen (Echo Klassik, Preis der Deutschen Schallplattenkritik), methodische und kompositionspädagogische Publikationen, internationale Konzerttätigkeit im Ensemble und als Solistin im Bereich der zeitgenössischen Musik. Vorstandstätigkeit im Netzwerk *Musik 21 Niedersachsen*.

Sonderpreise NOW

Die **Firma Yamaha** stiftet einen Sonderpreis in der **Kategorie Big Bands** im Rahmen des Niedersächsischen Orchesterwettbewerbs.

Der Preis beinhaltet einen exklusiven Workshop mit einem Yamaha Artist, welcher der Gewinnerin professionelle Anleitung und wertvolle Einblicke bietet. Mit diesem Engagement setzt Yamaha ein Zeichen zur Förderung musikalischer Talente und unterstützt aktiv die Big Band-Szene in Niedersachsen.



Papenburg Kultur stiftet einen Sonderpreis in der **Kategorie Big Bands**. Die Gewinner Big-Band erhält die Gelegenheit, ein eigenes Konzert im Rahmen der großen Saisoneroöffnung 2025/2026 von Papenburg Kultur zu geben. Papenburg Kultur übernimmt die Anreiskosten der Big Band und zahlt eine attraktive Gage. Mit diesem Preis möchte Papenburg Kultur die Vielfalt und Qualität der Big Band-Szene würdigen und ein unvergessliches Konzerterlebnis schaffen.



Die **Landesmusikakademie Niedersachsen** stiftet in der **Kategorie Blasorchester** einen Sonderpreis in Form eines Gutscheins im Wert von 300 € für einen Probenaufenthalt in Wolfenbüttel. Mit diesem Preis soll die musikalische Arbeit von Blasorchestern in Niedersachsen gefördert und unterstützt werden. Der Gutschein bietet dem ausgezeichneten Orchester die Möglichkeit, in einer professionellen Umgebung zu proben und seine musikalischen Fähigkeiten weiterzuentwickeln.



paganino.de unterstützt die teilnehmenden **Kammerorchester** des Niedersächsischen Orchesterwettbewerbs durch die Bereitstellung von Gutscheinen.

Diese Förderung ermöglicht den Musikerinnen und Musikern, hochwertiges Zubehör oder Instrumente zu erwerben und somit ihre musikalische Entwicklung weiter voranzutreiben.



PAPENBURG KULTUR PRÄSENTIERT

LIVE JAM

Open Music Stage



SAMSTAG
16.11.2024

-
EINLASS 20:00 UHR
BEGINN 20:30 UHR

**SCHLAGZEUG, KEYBOARD &
MIKROS WERDEN GESTELLT**



Jugend jazzt
15. - 17. November 2024

„Jugend jazzt“ ist das swingende Pendant zu „Jugend musiziert“ und wird in Regie der Landesmusikrat in Niedersachsen seit 1989 ausgetragen, als Bundesbegegnung durch den Deutschen Musikrat seit 1997. Zunächst trafen sich im regelmäßigen Turnus Combos und Solist:innen zum fröhlichen Wettstreit, seit 2009 tun dies auch die Bigbands und Jazzorchester. Dies geschah in verschiedenen Städten Niedersachsens wie Oldenburg, Salzgitter, Verden, Norden, Stadthagen, Hannover und Hildesheim, später auch in der modernen neu errichteten Landesmusikakademie Niedersachsen in Wolfenbüttel.

Die 8. Landesbegegnung „Jugend jazzt“ für Jazzorchester Niedersachsen im Gymnasium Papenburg wird in Kooperation mit dem ebenfalls in Papenburg laufenden 11. Niedersächsischen Orchesterwettbewerb (NOW) an den Tagen Freitag - Sonntag, 15. - 17. November 2024, ausgetragen. An ihr nehmen vier jugendliche Jazzorchester teil, die allesamt regelmäßig an allgemein bildenden Schulen arbeiten. Die Veranstaltung wird durch das Aktionsprogramm „Hauptsache:Musik“ des Niedersächsischen Kultusministeriums finanziell gefördert.

Eine vier Personen starke Jury aus international tätigen Jazzorchester-Expert:innen sowie die Adalbert Zajadacz Stiftung bewertet und berät die antretenden Jazzorchester. Das Quartett verwandelt sich für den letzten Tag, den Volkstrauertag, in ein Dozent:innenteam, das einen Workshop für alle Beteiligten leitet. Hier geht es um die guten Tugenden und verschiedenste Aspekte des Bigband-Spiels wie exaktes Zusammenspiel, Sectionarbeit, Stilistik, Sound, Rhythmus, Dirigat, Interpretation und Improvisation.

Zur Begrüßung der angereisten Gäste spielt die hauseigene Bigband des Gymnasiums Papenburg unter der Leitung von Hagen Stach auf. Wichtige technische und organisatorische Unterstützung leisten das Technik-Team mit Emmanuel, Timo und Sebastian sowie mehrere dienstbereite Schüler:innen. Für Wertungsspiele und Workshops stehen Aula und Musikraum des Gymnasiums zur Verfügung.



**Niedersächsisches
Kultusministerium**



Wertungsspiele 16. November 2024

Alle Wertungsspiele sind öffentlich

Gymnasium Papenburg, Russelstraße 33

12:30 Uhr

Musikalische Begrüßung Bigband des Gymnasiums Papenburg
Leitung: Hagen Stach

13:30 Uhr

Wertungsspiel KKS Big Band der Käthe-Kollwitz-Schule Hannover
Leitung: Michael Thiemann

14:30 Uhr

Wertungsspiel HLS Big Band der Helene-Lange-Schule Hannover
Leitung: Frank Katemann

15:30 Uhr

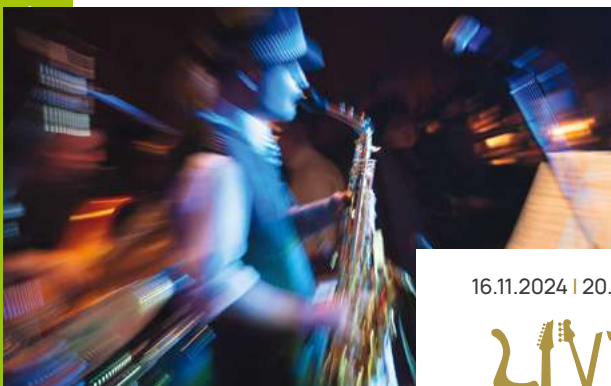
Wertungsspiel Big Band Berenbostel des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Garbsen-Berenbostel
Leitung: Felix Maier

16:30 Uhr

Wertungsspiel „Fat Apple“, Bigband der Schillerschule Hannover
Leitung: Frederik Lenhard

19:00 Uhr

Preisbekanntgabe in der Stadthalle, Forum Alte Werft



16.11.2024 | 20.30 Uhr | Güterbahnhof

LIVE JAM
Open Music Stage

UNSERE KONZERTHIGHLIGHTS 2025



CANADIAN BRASS NEUJAHRSKONZERT

„All You Need Is Love“, „Happy New Year“,
Musik von Bach, Piazzolla, Rimski-Korsakow
und den Beatles.



Freitag, 24.01.25

Stadthalle

19:30 Uhr | Eintritt: ab 29,- €



CLASSIC VS. POP VOLUME 7

Junge Talente verschiedener Musikhochschul-
en werden Euch ein Konzert liefern, das aus
klassischer und aktueller Popmusik besteht.



Freitag, 31.01.25

Stadthalle

19:00 Uhr | Eintritt: ab 12,- €

PAPENBURG KULTUR KUNDEN.CARDS

DIE ZUKUNFT DES ABOS
IST KEIN ABO



SPRECHEN SIE UNS AN -
WIR BERATEN SIE GERNE!

(0 49 61) 82 53 07 ODER
KULTUR@PAPENBURG.DE



SO ERREICHEN SIE UNS:

Papenburg Kultur, Ölmühlenweg 7 • Postfach 1755 • 26871 Papenburg
Telefon: (0 49 61) 82 53 07 • E-Mail: kultur@papenburg.de



MATTHIAS KIRSCHNEREIT

& Das Tschechische Symphonie Orchester Prag:
Klavierkonzert a-Moll von Edvard Grieg und
Symphonie Nr. 8 von Antonín Dvořák.



Freitag, 07.03.25

Stadthalle

19:30 Uhr | Eintritt: ab 30,- €



UWAGA!

MUSIK OHNE GRENZEN

Mit typischer Mischung aus Humor, Leidenschaft und Virtuosität sorgt UWAGA! für eine kurzweilige Exkursion durch die Jahrhunderte.



Sonntag, 29.06.25

Stadthalle

17 Uhr | Eintritt: ab 28,- €



bronze.card

NUR 84,- €

gold.card

NUR 200,- €

silver.card

NUR 132,- €

platin.card

NUR 495,- €

KONTAKT

Landesmusikrat Niedersachsen e.V.
Arnswaldtstraße 28, 30159 Hannover
Projektleitung: Malte Dierßen
Mail: now@lmr-nds.de
Web: www.now.lmr-nds.de